

Autor: [77]
Seite: 16

Ressort: Region
Ausgabe: Hauptausgabe

¹ von PMG gewichtet 01/2021

² von PMG gewichtet 07/2020

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 12.131 (gedruckt)¹ 12.245 (verkauft)¹
12.505 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,038 (in Mio.)²

Liebfrauenschule Bensheim: Bistum Mainz und die International School on the Rhine haben eine Vereinbarung getroffen

Neue Träger sind gefunden

Bensheim. „Die Liebfrauenschule wird ihre christliche Orientierung behalten, sie wird am Standort bleiben und sie wird eine Mädchenschule bleiben“, so Peter Soliman, geschäftsführender Gesellschafter der ISR (International School on the Rhine) und neuer Träger der Liebfrauenschule. Im Rahmen eines Pressegesprächs im Forum der Schule informierte er am Freitag zusammen mit Vertretern des Bistums Mainz über den vereinbarten Trägerwechsel, der die Schule im 163. Jahr ihres Bestehens in eine neue Zukunft führen soll.

Bis Mitte 2022 soll der schrittweise Übergang der Schulträgerschaft zur ISR erfolgen, um dann die Verantwortung in privater Trägerschaft zu übernehmen. Weihbischof und Generalvikar Udo Markus Bentz zeigte sich davon überzeugt, dass dies eine gute Nachricht für die Liebfrauenschule ist, die die Schule auch maßgeblich weiterbringen wird. Er verwies ebenso auf den Erhalt des christlichen Profils der Schule, zumal das Bistum auch künftig die Schulseelsorge übernehmen wird.

Bentz erinnerte an die intensiven Gespräche zur Zukunft der Schule, nachdem im vergangenen September bekanntgeworden war, dass sich das Bistum Mainz aus der Trägerschaft der Liebfrauenschule zurückziehen wird. Man habe sich nicht freiwillig davon getrennt, sei aber zu einer Neustrukturierung des Bildungs- und Tagungsbereichs gezwungen gewesen. Hintergrund seien die Pensionslasten, zu deren Deckung zu 100 Prozent man verpflichtet sei.

Um das im Bistumshaushalt abdecken zu können, war es unter anderem erforderlich, für fünf von 19 Schulen im Bistum eine neue Trägerschaft zu suchen. „Damit sind in unserer Trägerschaft immer noch mehr Schulen als beispielsweise im Nachbarbistum“, so Bentz. Als Bistum sei man von vorneherein nicht festgelegt gewesen, in welche Richtung es künftig gehen soll, aber man hatte die Priorität, dass die LFS als Mädchenschule mit christlichem Fundament bestehen bleibt. Zwar werde das Bistum die Trägerschaft abgeben, sich aber nicht pastoral aus der Schule zurückziehen.

Mit Peter Soliman und der ISR ist Bentz überzeugt, den richtigen Partner für dieses Konzept gefunden zu haben. „Das Profil wird sich ändern, aber es wird keinen Bruch geben“, sieht der Generalvikar für die Liebfrauenschule eine gute Zukunft.

„Die Zukunft der Schule ist abgesichert“, bestätigt ISR-Gesellschafter Soliman. Die mit dem Bistum getroffene Vereinbarung sei unterschrieben, dankte er für das entgegengebrachte Vertrauen und machte auf den für ihn wichtigen moralischen Aspekt aufmerksam. „Eine Schule zu führen ist erfüllend und nachhaltig, denn sie beeinflusst die Zukunft“, sind für Soliman neben den akademischen Leistungen die Vermittlung von Werten ebenso wichtig. So seien mit dem Erhalt der christlichen Orientierung Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Respekt und Vertrauen als Grundlage der Bildung und Erziehung

verbunden.

Ungeachtet dessen muss sich die ISR aber auch nicht hinter ihren akademischen Leistungen verstecken. Mit einer durchschnittlichen Abiturnote von 1,6 schickt die Schule jedes Jahr Abgänger an Top-Universitäten in aller Welt. Davon ist die Liebfrauenschule mit einer durchschnittlichen Abiturnote von 2,1 nicht so weit entfernt, sieht Soliman hier ein starkes Fundament. In der Verbindung von christlichen Werten und wirtschaftlicher Orientierung sah er eine „unschlagbare Partnerschaft“ und ist ebenso überzeugt, dass Modernität und Flexibilität der ISR sowie Tradition und Werte der Liebfrauenschule sich „hervorragend ergänzen“ werden.

Landrat und Schulträger Christian Engelhardt begrüßt, dass ein neuer Träger bereitsteht. „Noch mehr freut es mich, dass diese Schule damit auch künftig ihren einzigartigen Charakter erhalten wird: als Mädchenschule in der Tradition einer christlich orientierten Bildung.“ Damit könne sie auch weiterhin die Schullandschaft im Kreis entscheidend bereichern.

Die International School on the Rhine ist ein privater Schulträger aus Neuss, der eine internationale Ergänzungsschule, zwei Kindergärten und mit dem Franziskus-Gymnasium Nonnenwerth eine ehemalige Schule des Ordens der Franziskanerinnen verantwortet. Die Übernahme der Trägerschaft der LFS ist das erste Engagement der ISR in Hessen. js

Abbildung:

Das Bistum Mainz hat für die Liebfrauenschule einen neuen Träger gefunden. Die International School on the Rhine soll das katholische Mädchengymnasium übernehmen. Bei einem Pressegespräch am Freitagnachmittag wurde die Vereinbarung im Forum der LFS mit Beisein von Schulleiterin Ursula Machnik vorgestellt. Bild: Thomas Neu

Fotograf:

Thomas Neu

Wörter:

625

Urheberinformation:

Alle Rechte vorbehalten - DiesbachMedien GmbH

© 2021 PMG Presse-Monitor GmbH